

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 07.09.2017

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Frau Isra Celik

Herr Hartmut Hoffmann

Frau Andrea Jansen

Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Andre Bettker

Frau Gisela Foerdermann

Herr Wolfgang Heinrich

Frau Ilona Neumann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Christoph Rohde

Die Linke

Herr Christian Varchmin

UBF

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

Herr Hans Herbert Wüllner

Nicht anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vom Umweltbetrieb ist noch eine Vorlage eingereicht worden. Herr Haupt bittet darum die Tagesordnung um die Vorlage 5302/2014-2020 unter Punkt 6.1 zu erweitern. Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

1. Herr Lothar Korten verliest das nachfolgende Schriftstück bzgl. des Landeplatzes und des Mitbenutzungsvertrages und stellt die Frage, welche Position der Oberbürgermeisters Herrn Clausen vertrete.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung

Ich habe eine Frage zum Landeplatz, genauer zum Mitbenutzungsvertrag

Der Mitbenutzungsvertrag ist auf 50 Jahre, „bis zum Jahr 2050 **fest abgeschlossen**“ „Bis zum Jahr 2050 fest abgeschlossen“. So steht es wörtlich im Vertrag.

Die Flughafen GmbH ist ein schlechter Vertragspartner, wenn wiederholt und wie selbstverständlich Veränderungen zum einseitigen Vorteil der „Reiseflieger“ und zum Nachteil der Anwohner eingefordert werden.

Nun ist zu hören, dass die Flughafengesellschaft Starts und Landungen auch in den vertraglich festgelegten Ruhezeiten fordert. Was genau sie will, dazu verweist der Geschäftsführer Geertz an die Stadt, die sei für weitere Auskünfte zuständig, so stand es in der NW vom 6.5.

Da stellt sich die Frage, will der Oberbürgermeister die Flugzeiten ausdehnen und Nachtflug? Zur Imagepflege der Stadt? Das könnte so sein, denn nach Aussage der Stadt liegt bei ihr kein Antrag der Flughafengesellschaft vor. Also doch das Interesse der Stadt? Immerhin ist die Stadt ja auch größter Gesellschafter der Flughafengesellschaft.

Der Informationsvorlage aus dem Büro des Oberbürgermeisters vom 15.5. ist zu entnehmen, dass die Verwaltung bereits – ohne das ein Antrag vorliegt- geprüft hat, wie der Mitbenutzungsvertrag geändert werden kann und hat dazu auch Gespräche mit der Luftfahrtbehörde geführt. Das lässt uns Anwohner nachdenklich werden. Denn auch 2011 hat sich Herr Moss persönlich und mit Erfolg bei der Luftfahrtbehörde für die Genehmigung des Tönnies-Jets 7,7t eingesetzt.

Aus den Veröffentlichungen kann der Eindruck entstehen, dass der Oberbürgermeister Clausen die Ruhezeiten eliminieren will und auch Nachtflug zulassen will.

Um Irritationen auszuräumen deshalb meine Frage:

Was ist die Position des Oberbürgermeisters Pit Clausen? Steht unser Oberbürgermeister ohne wenn und aber zum bestehenden Mitbenutzungsvertrag? Ist er bereit, die von seinem Amtsvorgänger Eberhard David eingebrachten Ruhezeiten zum Lärmschutz der Anwohner unverändert zu erhalten? In einer Mail vom Büro des Oberbürgermeisters an die Bürgerinitiative wird von „bekannten Interessenlagen“ gesprochen. Deshalb dürfte es nicht schwerfallen, die Position des OB kurzfristig noch vor den Wahlen in 2 Wochen- zu erfahren. - Um Missverständnis zu vermeiden.

Vielen Dank

Herr Haupt sichert eine Beantwortung zu.

2. Zur Fragestellung von Herrn Korten aus der Sitzung am 31.05.2017 antwortet die Verwaltung wie folgt: „Wenn der Nutzungsvertrag unverändert bleibt, entstehen der Stadt Bielefeld bzw. dem Stadtbezirk Senne keine Nachteile.“
3. Frau Hella Blum stellt die Frage, wie sie sich bei der Planung der Stadtbahnverlängerung einbringen könne. Herr Grabe beantwortet die Frage dahingehend, dass es ein förmliches Planfeststellungsverfahren geben werde und im Rahmen des Verfahrens eine Beteiligung möglich sei.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 31.05.2017

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung der Bezirksvertretung Senne wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Grabe informiert über die folgenden Punkte:

- am Samstag, den 07.10.2017 finde das Konzert mit Richie Arndt statt
- am Sonntag, den 17.09.2017 werde die Skulptur am Kreisel Bahnhof Sennestadt eingeweiht
- die Straßenbeleuchtung in der Straße Westkampweg zwischen Offenburger Straße und Kampstraße werde erneuert. Es werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen werden.

Herr Haupt informiert über das am kommenden Wochenende stattfindende Sennefest.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Beschädigung eines Baumes im Baugebiet Breipohls Hof; Auslobung eines Geldbetrages für die Ergreifung eines Täters / einer Täterin.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5272/2014-2020

Herr Haupt informiert nochmals kurz über den Sachverhalt und dass niemand einen Hinweis auf die Täterin oder den Täter gegeben habe.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 13.07.2017 wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Sanierung des „roten Weges“ zwischen Brinkstraße und der Realschule Senne**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5302/2014-2020

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung bzgl. des Umbaus des aktuell halbseitig gepflasterten Weges in einen vollflächig wassergebundenen Weg wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Bericht zur Unfallsituation 2016 und der Beratung der Unfallkommission 2017-I und 2017-II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5183/2014-2020

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur **Kenntnis**.

Frau Neumann führt an, dass es interessant sein könnte, wenn bei den Unfallursachen auch die Benutzung des Handys erfasst würde.

-.-.-

Zu Punkt 8

Nitratbelastung im Grundwasser im Bielefelder Südwesten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5219/2014-2020

Herr Grabe gibt eine kurze Erläuterung zur Verwaltungsvorlage.

Aus den Reihen der Bezirksvertretung fragt Herr Ahlemeyer, ob die Nitrat-Fahne weiterziehe und Herr Varchmin möchte wissen, ob auch andere Belastungen gemessen bzw. gesucht werden. Herr Wüllner würde sich über eine Statistik freuen, der Veränderungen zu entnehmen sind.

Herr Grabe bittet die Bezirksvertretung weitere Fragen an das Bezirksamt zu übersenden. Die Fragen werden dann an das Umweltamt weitergeleitet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beschluss der BV Senne TOP 11.3 aus der Sitzung am 30.03.2017

Beleuchtung des Fußweges von der Windelsbleicher Straße bis zur Straße Am Dinkelfeld

Zu dem v.g. Beschluss teilt Herr Grabe mit, für die Umsetzung der Maßnahme Kosten in Höhe von rd. 9.000 € ermittelt worden seien und dass eine Installation der Beleuchtung in 2017 nicht mehr realisierbar sei. Eine Beauftragung wäre über die Verfügungsermächtigung für das Jahr 2018 möglich, die Maßnahme dürfe dann jedoch frühestens am 01.01.2018 beginnen.

Die Bezirksvertretung ist sich einig, dass die Maßnahmen beauftragt werden sollen und fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Das Amt für Verkehr wird beauftragt die Beleuchtung des Fußweges von der Windelsbleicher Straße bis zur Straße Am Dinkelfeld im Rahmen der Verfügungsermächtigung für das Jahr 2018 herzustellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-